

Klimawahnsinn inthronisiert



29. Juli 2023 | Hans Vogel

Alle staatlichen und kommerziellen Medien in der EU kreischen und blöken über das heiße Wetter in Europa. Es sei höllisch, sagen sie. Noch nie war es so heiß, wollen sie uns glauben machen. UN-Generalsekretär Guterres erklärt der Welt, dass das „Zeitalter des globalen Siedens“ angebrochen ist. So doziert ein Mann, der seit langem mit berüchtigten [Pädophilen](#) in Verbindung gebracht wird und unter dessen Schirmherrschaft als portugiesischer Premierminister (1995-2002) der sexuelle Missbrauch von Minderjährigen in den sogenannten [Casa-Pia-Heimen](#) stattfand.

Auf den Wetterkarten, die in den Medien gezeigt werden, sind die Gebiete mit Temperaturen über 35 Grad Celsius blutrot eingefärbt. Noch vor wenigen Jahren wurden diese Temperaturen in Grüntönen oder allenfalls in Gelb angezeigt. Es wird nicht erwähnt, dass in den Alpen in Höhenlagen über 1.800 Metern Schnee fällt (eine Seltenheit im Sommer). In den Medien wurde auch nicht erwähnt, dass vor einigen Wochen in [Johannesburg](#) Schnee gefallen ist. Offenbar ist dies selbst im Winter auf der Südhalbkugel ein seltenes Ereignis. Jüngste Antarktis-[Forschungen](#) haben ergeben, dass die Eiskappe der Antarktis in den Jahren 2009 bis 2019 netto um mehr als fünftausend Quadratkilometer gewachsen ist.

Mit anderen Worten: Die Wetterberichte, die einst das einzige Element in den Medien waren, dem man vertrauen konnte, sind genauso irreführend und verlogen wie alles andere in den Nachrichten. Man sagt uns, das Klima verändere sich und wir seien schuld daran. Deshalb müssen wir den Behörden vertrauen und genau das tun, was man uns sagt. Andernfalls werden wir einen grausamen

Tod sterben! Deshalb wird von jetzt an nicht mehr gegrillt. Im Winter müssen wir zu Hause einen zusätzlichen Pullover tragen, denn bei normaler Raumtemperatur müsste übermäßig geheizt werden, was nur weiter zur globalen Erwärmung beiträgt!

Außerdem müssen wir aufhören, Fleisch zu essen, und stattdessen anfangen, Insekten zu vertilgen. „Sollen sie doch Insekten essen“, haben unsere edlen Führer in ihren luxuriösen Palästen offenbar beschlossen. Nur wenn wir dazu übergehen, Grillen und Mehlwürmer zu essen, können wir verhindern, dass unser Planet noch heißer wird. Unsere Herrscher versichern uns, dass „die meisten Wissenschaftler“ darin übereinstimmen, dass die menschliche Aktivität den Planeten immer heißer werden lässt. In gewisser Weise ist dies ein beruhigender Gedanke, denn offenbar ist die Wissenschaft demokratisch. Wenn die „meisten Wissenschaftler“ etwas glauben, muss es wahr sein, denn schließlich sind sie Wissenschaftler! Aber da sie Menschen sind, können sie sich auch irren. Vielleicht ist der anthropogene Klimawandel also doch kein Problem!

Vor nicht allzu langer Zeit versicherten uns unsere Regierungen, dass es da draußen eine tödliche Krankheit gäbe und dass das Einzige, was wir tun könnten, um sicher zu sein, eine Impfung gegen Covid sei. Jetzt wird immer mehr bekannt, dass einige dieser Impfungen mehr Schaden als Nutzen. Der Moderna-„Impfstoff“ verursacht bei einem von fünfunddreißig Empfängern Herzprobleme. Die Impfung von Pfizer, die nie richtig getestet wurde, hat über 1.200 Nebenwirkungen, die von schwer bis sehr schwerwiegend reichen (einschließlich Todesfälle!). Uns wurde vorgegaukelt, dass wir nach der Impfung die gefürchtete Krankheit nicht weiter verbreiten könnten (was aber der Fall war), und wenn uns Covid erwischen sollte, sagte man uns, seien die Auswirkungen „weniger schwerwiegend“. Die Dinge wären sicherlich „viel schlimmer“ gewesen, wenn so viele von uns nicht geimpft worden wären.

Bei der Darstellung der globalen Erwärmung verwenden die Regierungen jetzt dieselben Argumente und Tricks, mit denen sie die Bürger während der „Pandemie“ in die Knie gezwungen haben. Doch wie bei einem Küchenmesser muss man es schärfen, um es weiter benutzen zu können. Es ist eher zweifelhaft, ob die Tricks so effektiv funktionieren werden wie bei der großen Covid-Show. Auch ein Zauberer muss seine Tricks von Zeit zu Zeit anpassen. Die Regierungen hingegen scheinen so selbstbewusst und selbstsicher geworden zu sein, dass sie glauben, sie könnten alles schaffen. Es ist gut, dass sie die Regel Nummer eins in jedem Wettbewerb und Showdown vergessen, nämlich den Gegner niemals zu unterschätzen.

In Europa scheint derweil der von den USA und ihren Instrumenten wie dem WEF angestrebte Zusammenbruch der Staaten planmäßig zu verlaufen. Frankreich ist immer noch benommen von den Auswirkungen der Gewaltwelle, die das Land im Frühsommer heimsuchte. In Städten und Dörfern in ganz Deutschland organisieren wütende und verängstigte Bürger Demonstrationen, über die die Medien nicht berichten; Seebäder und Schwimmbäder, die einst friedlich und angenehm waren, haben sich aufgrund des inakzeptablen Verhaltens von Ausländerbanden, die gar nicht erst ins Land hätten gelassen werden dürfen, zu Brutstätten von Konflikten zwischen den Rassen entwickelt. Das Reisen in Zügen ist in vielen europäischen Ländern für echte, einheimische Europäer, insbesondere für Frauen, gefährlich geworden. Viele Bahnhöfe, vor allem in den größeren Städten, sind Gefahrenzonen.

Am 7. Juli kündigte der niederländische Premierminister Mark Rutte seinen vollständigen Rückzug aus der Politik an, um einem geplanten Misstrauensvotum im Parlament die Spitze zu nehmen.

Einer seiner Koalitionspartner hatte seine Bereitschaft erklärt, aus dem Kabinett auszuscheiden. Von diesem Moment an ist er entmacht und paradoxerweise in einer Position, die es ihm ermöglicht, wie ein Diktator zu regieren. Schließlich muss sich jemand um das Tagesgeschäft kümmern und das Land regieren, und Rutte kann nicht mehr abgewählt werden. Er wird unter anderem ein [Dekret](#) beschließen, das es Kindern zwischen einem und zwölf Jahren erlaubt, sich für Sterbehilfe zu entscheiden, ohne dass das Parlament zustimmen muss.

Im November sind Neuwahlen angesetzt, und da es in der Regel etwa ein Jahr dauert, eine neue Koalitionsregierung zu bilden, hat sich Rutte eine Verlängerung seiner Karriere um weit mehr als ein Jahr verschafft. Völlig überraschend haben auch zwanzig der 150 Abgeordneten ihren Rückzug aus der Politik angekündigt, was ein Novum darstellt. Darunter befinden sich mehrere wichtige Parteivorsitzende sowie einige sehr bekannte und lautstarke Politiker. Warum dieser plötzliche und massive Rückzug? Was wissen sie, was die Wählerschaft nicht weiß?

Wie in vielen anderen „demokratischen“ Staaten des Westens ist die parlamentarische Debatte ziemlich bedeutungslos geworden. Durch die strikte Einhaltung der Parteidisziplin gibt es nichts mehr, was eine Regierung stürzen könnte, schon gar nicht eine Debatte im Parlament. Regierungsminister, die sich weigern, im Parlament Fragen zu beantworten, und damit gegen Gesetze und Vorschriften verstoßen, können dies einfach tun, ohne mit den Konsequenzen rechnen zu müssen. Dies ist in der gesamten EU zur gängigen Praxis geworden. Mit anderen Worten: **Die Gesetzlosigkeit regiert.**

Warum sollten Politiker dann bereitwillig auf ihren Zugang zu den Fleischtöpfen und Schweinefleischfassern verzichten? Es scheint, als stünden tiefgreifende systemische Veränderungen bevor. Müssten wir uns in Brüssel umsehen? Die nicht gewählten EUdSSR-Apparatschiks in dieser verfluchten Stadt führen eine zentralisierte Diktatur. Die meisten Europäer haben noch nicht begriffen, dass die nationale Souveränität in allen EU-Mitgliedstaaten schon lange nicht mehr existiert und dass ihre Parlamente allesamt gefälscht sind. Die EU ist nichts anderes als der politische Zweig der NATO, und die NATO ist für die USA das, was der Attische Bund für Athen war: ein imperialer Kontrollmechanismus, der sich als freiwilliges Bündnis verkleidet.

Die politische Bühne in den Niederlanden wird jetzt für den großen Auftritt von Frans Timmermans vorbereitet, dem korpulenten, in den Niederlanden geborenen „EU-Kommissar für Klimaschutz“, dem obersten Klimasünder. Dieser Mann wird für einen Sitz im niederländischen Parlament als Vorsitzender der neuen sozialdemokratisch-grünen Partei kandidieren. Unnötig zu sagen, dass Herr Timmermans diesen Schritt nicht einmal in Erwägung ziehen würde, wenn er nicht sicher wäre, dass er gewinnen und neuer Ministerpräsident werden würde. Bald werden auch andere EU-Mitgliedstaaten Regierungen bekommen, die von ehemaligen EU-Kommissaren geführt werden.

Wenn alles nach Plan läuft, bedeutet dies, dass die Umwandlung der EU in eine Kopie der alten UdSSR abgeschlossen ist. Doch während die Führung der UdSSR mehr oder weniger die Interessen ihrer Bürger im Auge hatte (Bildung und Gesundheitsversorgung waren kostenlos und von guter Qualität), ist die EUdSSR ein dystopisches Höllenloch, das von Psychopathen geführt wird, die sich für Gott halten. Sie haben das Bildungs- und Gesundheitswesen absichtlich zerstört.

So wie die UdSSR unter ihrem eigenen Gewicht zusammengebrochen ist, wird es auch die EUdSSR tun. Hoffen wir, dass dies eher früher als später der Fall sein wird.